

Liebe Leute

Einleitung

Ich schreibe meine Geschichte, weil die Leute wissen sollten, dass man mit **einer** Niere lebenslang leben kann. Es hat viele Kinder und Erwachsene, die auf **eine** Niere warten. Alle Leute sollten einen Spenderausweis haben. Auf diesem kann man ankreuzen, ob man im Falle eines Todes Organe spenden will oder nicht. Es wäre sehr nett, wenn Sie das machen würden, denn Sie können damit Leben retten.

Meine Geschichte

Ich kam 1988 auf die Welt. Meine eigenen Nieren waren zu klein um zu funktionieren. Im Alter von sechs Monaten musste ich mit Bauchfelldialyse beginnen. Bauchfelldialyse ist, wenn ein Schlauch in den Bauch geht und eine Zuckerlösung durch den Schlauch in die Bauchhöhle fließt. Durch das Bauchfell werden die Giftstoffe in die Zuckerlösung herausgezogen. Es gibt zwei Arten von Bauchfelldialyse: Die eine Variante ist mit der Maschine in der Nacht, die andere ist mit Handwechseln während des Tages. Ich musste zwei Jahre lang Bauchfelldialyse machen. Eines Tages hatte ich dann Glück und wurde transplantiert, das heißt ich bekam eine neue Niere. Von da an musste ich Medikamente gegen die Abstossung nehmen. Diese musste ich morgens, mittags und abends nehmen. Die Niere arbeitete elf Jahre lang. Im Jahre 2002 begann mein Körper Abstossungen gegen die Niere zu machen. Man wollte mit starken Medikamenten (Cortison) noch helfen, die Abstossung zu verhindern, aber es half nichts. Am nächsten Tag (Freitag) musste ich ins Spital. Am Montag hatte ich eine kleine Operation, bei der die Ärzte mir den Katheter einsetzten. Jetzt lebe ich leider im Moment mit dem Katheter und muss drei bis vier Mal pro Woche für dreieinhalb Stunden an die Hämodialyse. Ich werde hoffentlich im November transplantiert und bekomme die Niere meiner Mutter. Danach bin ich wieder frei, ich kann wieder essen und trinken, wie viel, was und wann ich will. Nun muss ich lebenslang Medikamente nehmen, aber das ist überhaupt nicht schlimm. So bin ich nun mal!

ENDE DER GESCHICHTE